



Neuer Kindergarten wird ein digitales Muster-Projekt

Bericht
auf
Seite 3



SICHER MIT DEM RAD! Die Volksschule Schwoich wurde heuer aus über 400 Schulen ausgewählt am bundesweit durchgeführten AUVA-Radworkshop teilzunehmen. Und so traf man sich am 14. und 15. Juni am Parkplatz des FC Schwoich, wo 105 Buben und Mädchen die verschiedensten Übungen und Prüfungen

auf ihren Bikes absolvierten. Der AUVA-Radworkshop fand heuer zum 14. Mal statt, über 28.000 Schülerinnen und Schüler an 225 Volksschulen nahmen bundesweit an diesem kostenlosen Rad-Aktiv-Programm teil. Mit dieser Präventionsmaßnahme sorgt die AUVA für mehr Kindersicherheit im Sattel.

Kalender 2019: 50 Jahre neue Schule

Der Schwoicher Kalender für das Jahr 2019 widmet sich einem besonderen Jubiläum: 1969 wurde die neue Schwoicher Volksschule offiziell eröffnet, unser Schulhaus feiert also nächstes Jahr seinen „50er“. Die Bilder stammen aus den Archiven von Schule und Gemeinde, bzw. aus der Kamera von Renate Möllinger und Hermann Nageler.

Präsentiert wird der neue Kalender beim großen Pfarrfest am 15. August, dann ist er wieder im Gemeindeamt, in Rosa's Bauernladen, in der Raiffeisenbank, in der Bücherei und in der Schwoicher „Allianz Agentur“ für eine Spende von 15 Euro erhältlich. Der Reinerlös fließt wie immer in den Sozialfonds der Gemeinde Schwoich.

SCHWOICHER
KALENDER
2019



50 Jahre Volksschule

SOZIALFONDS DER GEMEINDE SCHWOICH



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Stöfl-Siedlung

In der Angelegenheit Stöfl-Siedlung geht es langsam voran – vielen von uns und den Bewerberinnen und Bewerbern eher zu langsam. Die Gemeinde hat bei der „Guten Adresse“ jedoch nicht alle Fäden selbst in der Hand, denn an dem Projekt hängen so viele Notwendigkeiten, öffentliche Stellen (neben der Gemeinde auch Landesstellen und verschiedene Behörden), Planungen, Ausschreibungen und Überlegungen, dass es wohl nicht schneller gehen kann.

In der letzten Zeit hat es wiederholt intensive Gespräche mit Dr. Reinhard Huber vom Tiroler Bodenfonds und dem Architekten DI Gerhard Dollnig gegeben. Die Interessentinnen und Interessenten sollen auf Vorschlag von DI Dollnig von ihm über einen

Newsletter informiert werden. Eine Informationsveranstaltung mit konkreteren Inhalten wie Grundpreis, Baupreis für verschiedene Varianten, Aufpreise für Sonderausstattungen und Kosten für die Energieversorgung könnte dann entgegen früherer Ankündigungen wohl erst im September 2018 stattfinden, erste Bewerbungen und Vergaben im Spätherbst erfolgen (ich hoffe, dass ich nicht zu optimistisch bin).

Der Gemeinderat arbeitet derzeit an den Vergaberichtlinien, damit die für die Einheimischen vorgesehenen Grundstücke nach objektiven Kriterien vergeben werden können.

Kindergarten

Ganz anders läuft es beim Projekt Kindergarten. Nach Abschluss des Baurechtsvertrages

mit der Pfarre, Fertigstellung der Planung, Erhebung der Kosten und Finanzierungszusicherungen des Landes kann jetzt mit der Detailplanung und dann mit der Ausschreibung begonnen werden. Im Rahmen einer Pressekonferenz, an der neben den Planern von AGA-Bau auch Landesrat Mag. Johannes Tratter und Gemeindevorteiler teilnahmen, wurde das Projekt den Medien vorgestellt und stieß dort auf großes Interesse. Einem Baubeginn im Frühjahr 2019 steht also nichts mehr im Wege (siehe Bericht auf Seite 3).

Spielplatz beim Bananensee

An unserem Bananensee finden unsere Kleinsten heuer einen neuen, tollen Spielplatz vor. Es hat in der Vergangenheit immer wieder Interessenskonflikte zwischen den Beachvolleyball-Spie-



Foto: R. Möllinger

lern und den Spielplatz-Benutzern gegeben. Daher haben wir uns entschieden, den Spielplatz an den Waldrand zu verlegen, auszubauen und mit neuen Geräten auszustatten.

Ich wünsche mit dem Spielplatz viel Freude und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister
Sepp Dillersberger

Neue Spritze für die Feuerwehr



Pfarrer Stanislav Gajdoš segnete die neue Tragkraftspritze, Hans Pfisterer wurde für 40 Jahre bei der Feuerwehr Schwoich geehrt.



Am 6. Mai fand die Florianifeier der Feuerwehr Schwoich statt. Ein Höhepunkt war die Segnung der neuen Tragkraftspritze durch Pfarrer Stanislav Gajdoš. Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die unterstützenden Mitglieder der Feuerwehr, die es mit ihren Spenden ermöglichen haben, aus der Kameradschaftskasse 6.000 Euro beim Ankauf des 14.000 Euro teuren Gerätes beizusteuern.

Hans Pfisterer sen., der bei der

Jahreshauptversammlung verhindert war, konnte im Rahmen der Florianifeier von Bgm. Josef Dillersberger und Kommandant Martin Steinbacher die Ehrung für seine 40jährige Mitgliedschaft bei der Schwoicher Wehr entgegen nehmen.

Der langjährige Atemschutzbeauftragte Harald Gschwentner übergab sein Amt an Christoph Steinbacher und Obermaschinist Sepp Tischler übergab an Marco Weißbacher.

Eine nette kleine Geschichte hat uns Sunhild Hofreiter geschickt. Ihre Kinder Lilith und Thaddäus und ihre Freundin Alexandra Deutsch haben auf dem Schulweg einfach einmal eingesammelt, was andere achtlos weggeworfen haben. Und so ist auf dem kurzen Weg ein ordentliches Müllsäcklein zusammengekommen. Wir sagen: Bravo Kinder! Und vielleicht denkt der eine oder andere ja in Zukunft an diese kleine Geschichte, bevor er die Zigarettenschachtel oder die Getränkedose ins Gebüsch wirft ...



Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr und nach Vereinbarung.
Telefon: 58113-10 oder 0664/381 7766
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.at



So wird der neue Schwoicher Kindergarten aussehen. Baubeginn ist im Frühjahr 2019, im Herbst 2020 ist die Fertigstellung geplant.

Neuer Kindergarten wird ein digitales Muster-Projekt

Die Gemeinde Schwoich wird ab Frühjahr 2019 einen neuen Kindergarten bauen. Der wird als erstes öffentliches Gebäude in ganz Tirol mit Hilfe modernster digitaler Technik entstehen.

Das Zauberwort der Gegenwart in der Baubranche heißt „BIM“ – Building Information Modeling. In diesem digitalen System wird der Prozessablauf von der Planung bis zur Fertigstellung umgesetzt.

Der Mehrwert von BIM liegt darin, dass viel mehr Daten als bei einer normalen Planung zur Verfügung stehen. Damit können alle Gewerke am Bau mit genaueren Informationen ausgestattet werden. Es entsteht ein Datenmodell mit einer Zeit-, Kosten- und Lebenszyklus-orientierten Methodik. Anpassungen erfolgen direkt im Datenmodell und werden in allen Ablaufstufen berücksichtigt.

„Man könnte also sagen, der Kin-

dergarten wird zweimal gebaut – einmal als digitales Modell und einmal in der realen Form“, erklärte Dipl.-Ing. Adriane Gasteiger bei einer Pressekonferenz in Kufstein. Die Gemeinde Schwoich hat sich beim Neubau des Kindergartens für dieses System entschieden und nützt dabei die internationalen Erfahrungen der AGA-BAU Planungs GmbH aus Kufstein, die als Generalplaner das komplette Projekt betreut.

Nutzer eingebunden

Für Bürgermeister Josef Dillersberger war es wichtig, bereits in der Bauphase alle Nutzer und mit Stefanie Reinheimer eine Fachfrau mit einzubeziehen: „Auf diese Weise war es möglich von Anfang an alle Wünsche und Änderungsvorschläge zu berücksichtigen.“ So konnten Kindergarten-Leiterin Martina Strasser und ihr Team aktiv mitreden und die eigenen Vor-

stellungen in das Projekt einfließen lassen.

Für die Gemeinde nicht minder wichtig: Eine verlässliche Planung von Kosten und Zeitrahmen. Auch hier soll es keine bösen Überraschungen geben: „Alles aus einer Hand und beste Kontrolle – Kosten und Termine sind von Anfang bis zum Schluss klar und von uns garantiert“, versichert Adriane Gasteiger. So können jederzeit die Baufortschritte und der Status für alle Gewerke abgefragt werden. Die jeweiligen Bau- und Handwerksbetriebe sind bei diesem Prozess von Beginn an integriert.

Unterstützung vom Land Tirol

Der neue Kindergarten wird rund 3,5 Mio. Euro kosten. Ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand wäre das Projekt also nicht machbar. „Wir sind deshalb sehr dankbar, dass das Land Tirol von den Gesamtkosten rund 2 Mio.

Euro. finanziert“, erklärt Bgm. Dillersberger. Und so freut sich auch LR Johannes Tratter, dass in Schwoich ein digitales Muster-Projekt entsteht: „Hier wird modernste Technik sinnvoll eingesetzt.“

Das Projekt wird übrigens von der Universität Innsbruck im Rahmen von Studien begleitet und dient als Praxisbeispiel für die Studierenden und die BIM-Arbeitsgruppe. Und es ist ein Realprojekt für die Bauinnung, die seit längerem das digitalisierte BIM-System am Bau österreichweit lanciert.

Das BIM-System wird bereits international bei vielen Großprojekten angewendet. Referenzpartner von Großunternehmen bis zum Bau-träger wie Volkswagen Financial Service AG, ein Krankenhausprojekt in der Schweiz, Strabag, Porr, ATP, Rieder Bau etc. vertrauen auf die Arbeitsweise und das Know-how des AGA-BAU-Teams.

Dauer-Ärgernis Hundekot!

Ein riesiges Ärgernis ist auch in Schwoich nach wie vor die Verschmutzung von Grünflächen und Feldern durch Hundekot. Trotz zahlreicher „Sackerstationen“ landen die gefüllten Beutel oft im Gebüsch oder am Straßenrand. Genauso problematisch ist die Entsorgung über den Kompost! Bgm. Josef Dillersberger ruft in einem Schreiben erneut alle Hundebesitzer auf, Rücksicht zu nehmen: „Bedenken Sie, dass die Felder und Wiesen unserer Lebensmittelproduktion dienen. Die Verunreinigung durch Hundekot hat direkte Folgen: Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, und mittlerweile ist nachgewiesen, dass durch Hundekot Krankheiten übertragen werden können!“. Umso wichtiger ist das ordnungsgemäße Entsorgen. Dillersberger: „Bei allen Hundebesitzern, die das bereits so handhaben, möchte ich mich herzlich bedanken. Gleichzeitig bitte ich, auf andere einzuwirken, damit die Hundehalter nicht generell in eine schiefe Optik gerückt werden. Wir wollen in unserer Gemeinde vor allem auf Bewusstseinsbildung setzen. Das Verhängen von Strafen kann nur der letzte Schritt sein!“.





Respekt vor der Natur: Richtiges Verhalten im Wald

Eine aktive Begegnung mit der Natur ist wichtig und soll möglichst nicht durch Verbote verhindert werden. Bei Freizeitaktivitäten sollten aber die Bedürfnisse der Natur und der Grundbesitzer respektiert und Einschränkungen beachtet werden. Nur so

ist eine möglichst freie Ausübung der Aktivitäten möglich. Der Schwoicher Waldaufseher Hubert Ritzer hat für das „Fourm“ einige begründete Einschränkungen und Verhaltensregeln aus dem Tiroler Forstgesetz zusammengestellt.

+ **Das Forstgesetz** ermächtigt jedermann, den Wald zu Erholungszwecken zu betreten. Radfahren, Reiten oder Campieren ist aber ohne Zustimmung des Eigentümers verboten.

+ **Das Sammeln** von Pilzen, Beeren und wildwachsendem Waldobst für die eigene Verwendung (nicht zu Erwerbszwecken) ist zulässig, solange der Waldeigentümer sich diese Nutzungen nicht vorbehält. Einschränkungen für das Sammeln von Pilzen ergeben sich aus der Tiroler Pilzschutzverordnung (an geraden Tagen von 7 bis 19 Uhr eine Höchstmenge von 1 kg pro Person).

+ **Das Entzünden eines Feuers** ist im Wald und ggf. auch in Waldnähe verboten, ebenso wie der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen (Wegwerfen einer Zigarette).

+ **Jegliche Waldverwüstung** ist verboten. Darunter fallen auch Ablagerungen von Müll oder Rasenschnitt.

+ **Hunde im Wald** frei laufen zu lassen, ist verboten (Leinenzwang). Der Jagdausübungsberechtigte hat das Recht, wildernde Hunde zu erlegen!



Gesperrete Waldflächen sind Waldgebiete, die nicht betreten werden dürfen. „BEFRISTETES FORSTLICHES SPERRGEBIET – GEFAHR DURCH WALDARBEIT“. Wenn man auf dieses Schild trifft, ist diese Waldfläche großräumig zu umgehen. Ist dies nicht möglich, dann ist umzukehren. Hinter diesen Schildern besteht Lebensgefahr!

+ **Forststraßen** sind nicht öffentliche Straßen, die dem wirtschaftlichen Verkehr dienen. Das Begehen ist jedermann gestattet, das Reiten oder Befahren mit Auto, Motorrad oder Fahrrad jedoch nur mit Zustimmung des Eigentümers.

Auf das Wild sollten wir im Wald besonders Rücksicht nehmen!

+ **Die Dämmerungszeit** ist die aktivste Zeit der Tiere. Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere Äsungsmöglichkeiten. Deshalb

plane deine Wander- oder Radtouren bitte entsprechend.

+ **An alle Hundebesitzer!** Legt den Hund bei einer Waldwanderung bitte an die Leine. Es gibt keinen größeren Störfaktor für das Wild als einen frei laufenden bzw. wildernden Hund!

+ **Weiche dem Wild** nach Möglichkeit aus und umgehe Fütterungen und Einstandsflächen.

+ **Unterlasse** wildes Herumtollen und Lärmen.

+ **Wirf keinen Müll weg** und beschädige keine Bäume, Pflanzen oder Tierbehausungen.

+ **Schließe Gatter** und Weidetore wieder hinter dir. Im übrigen: Auch Weidevieh sollte in Ruhe gelassen werden!

Fahre mit deinem Mountainbike ausschließlich auf befestigten Straßen und Fahrwegen (evtl. mit Genehmigung).

Um ein Miteinander mit Natur, Grundbesitzern, Forstleuten, Jägern und Freizeitaktivisten zu gewährleisten, wird gebeten, diese Verhaltensregeln zu beherzigen! Bei weiteren Fragen stehen Jägerschaft oder Waldaufseher gerne zur Verfügung.

Firmlinge auf Erkundung im Wald



Auf eine spannende Erkundungstour in der Natur begaben sich im Mai einige junge Burschen aus Schwoich. Es waren zehn Firmlinge, die unter Führung von Waldaufseher Hubert Ritzer durch das Gehölz streiften, ein paar Bäume pflanzten und dabei vom Fachmann allerhand Wissenswertes über Wald und Wild erfuhren.

Neue Honigschleuder für Imker

Nach einem wetterbeständigen Frühjahr konnten die Bienen der Schwoicher Imker schon reichlich Blütennektar sammeln. Um den Honig auch verarbeiten zu können, bietet der Bienenzuchtverein Schwoich nun all seinen Mitgliedern und besonders den Jungimkern und Einsteigern die Möglichkeit, ihren Honig mit neu angeschafften Geräten zu schleudern. Die Schleuder befindet sich in den Räumlichkeiten des Obst- und Gartenbauvereins, sie ist mit allem ausgestattet, um den Honig hygienisch und in bester Qualität zu verarbeiten.

Ein großes Dankeschön gilt dem OGV Schwoich für die Unterbringung der Gerätschaften und der Gemeinde für die Unterstützung des Vereins.

Wer das Angebot in der Erntezeit nutzen möchte, kann bei Florian Steinbacher einen Termin vereinbaren: Tel. 0664/5341 610.



Jungimker Sebastian Steinbacher mit der neuen Schleuder.

Schützenkompanie Schwoich ehrt treue Mitglieder

Die Schützenkompanie Schwoich zog am 23. März im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz über das abgelaufene Jahr.

Die Kompanie zählt zur Zeit 47 Schützen, fünf Marketenderinnen und zwei Jungschützen, die 2017 16 Ausrückungen absolvierten, wie Hauptmann Alois Thaler in seiner Jahresrückschau berichtete. Thaler wurde von der Versammlung als Hauptmann bestätigt, die Neuwahlen brachten aber eine wesentliche Änderung, weil im Vorstand nun mit Oberleutnant Harald Gschwentner ein geschäftsführender Obmann vertreten ist. Die weiteren Funktionen: Leutnant Klaus Thaler, Martin Gschwentner, Kassier Manuel Wörgötter, Schriftführer Michael Karrer, Schützenräte Johann Wörgötter, Andreas Ritzer, Fähnriche Josef Standl, Johann Strasser, Waf-fenwart Markus Strasser.

Ehrungen

Die Ehrung langjähriger Mitglieder war der Höhepunkt der Versammlung. Für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten Marco Weißbacher, Andreas Ritzer, Josef Thaler und Harald Bichler die Haspinger-Medaille, für 25 Jahre Markus Thaler die Josef Speckbacher-Medaille und für 40 Jahre Hermann Bichler und Josef Mittermaier die Andreas Hofer-Medaille. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Ehrenhauptmann Alois Prosch geehrt, und seit 55 Jahren steht Sebastian Pfisterer in den Reihen seiner Kompanie.

Eine besondere Ehrung gab es für den langjährigen Hauptmann-Stv. Mathias Schmid, er wurde von seinen Kameraden zum Ehren-Oberleutnant ernannt. Klaus Ritzer und Manuel Wörgöt-



Die geehrten Kameraden der Schützenkompanie Schwoich mit Hauptmann Alois Thaler, Obmann Harald Gschwentner und Bgm. Josef Dillersberger (nicht im Bild Alois Prosch und Andreas Ritzer).

ter wurden zu Unterjägern, Hanes Egger und Anton Bichler zu Zugführern befördert.

David Bichler, Daniel Gaun und Florian Egger wurden neu in die Kompanie aufgenommen.

Die goldene Schützenschnur mit Eichenlaub wurde an Martin Gschwentner überreicht, Sebastian Thaler, Harald Gschwentner und Markus Strasser erhielten die Schützenschnur in Gold. Die Schützenkette eroberte 2017 Martin Gschwentner, Jungschützenkönigin wurde Sabine Pichler.

Bgm. Josef Dillersberger dankte der Kompanie für ihr stets tadelloses Auftreten in der Öffentlichkeit und gratulierte den Geehrten im Namen der Gemeinde.

Bronze und Silber für Anna Sammer

Toller Erfolg für Anna Sammer. Die 17jährige Schwoicherin hat von 7.-12. Juni an den Special Olympics in Vöcklabruck teilgenommen und gleich zwei Medaillen im Schwimmbewerb erobert. Über 50 m Freistil schwamm Anna zu Bronze, über 100 m holte sie sogar die Silbermedaille.

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!



Raiffeisenbank Schwoich

Der schnellste Weg zum **Gratis-Konto: Online.**

* Eröffnen Sie bei der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen bis zum 31. August 2018 ein Konto online und nutzen Sie es ein ganzes Jahr kostenlos. Profitieren Sie auch vom Online-Kontowechselservice. Ihr neues Konto gibt's natürlich mit Mein ELBA, einem echten Berater und der gewohnten Sicherheit von Raiffeisen. Jetzt auf: www.rbk.at



PHS Technik – ein junges Unternehmen aus Schwoich

Seit kurzem gibt es ein neues Unternehmen in Schwoich: Die PHS Technik GmbH – ein Installationsbetrieb mit den Schwerpunkten Pool, Heizung und Sanitär.

Gegründet wurde das Unternehmen von Andreas Ritzer und Martin Höck Anfang 2018, seit Mitte Februar verstärkt Lukas Exenberger das Team. Abgedeckt werden natürlich die Bereiche Heizung und Sanitär (Heizungstechnik, Solaranlagen, Wärmepumpen, Biomasse, Kesseltausch, Wohnraumlüftung, Badsanierung, Wasseraufbereitung etc.), daneben sind die drei Schwoicher aber auch im Bereich Pool und Schwimmbadbau tätig. „Wir treten auch hier als Komplettanbieter auf. Beton- oder Carbon Keramikbecken,



Bgm. Josef Dillersberger und Vizebgm. Peter Payr stellten sich bei Andi Ritzer, Martin Höck und Lukas Exenberger mit einem hochprozentigen Einstandsgeschenk ein.

Salzwassertechnik, Überdachungen aller Art – es gibt bei uns alles aus einer Hand“, erklärt Martin Höck.

Kerngebiet für die Installationstechnik ist die nähere Umgebung von Schwoich, unterwegs ist man aber auch im Umkreis St. Johann, Alpbach, Thiersee und Walchsee. Im Poolbau ist die PHS Technik in einem größeren Radius vertreten – von Tirol über den Pinzgau und Bayern bis München..

Und bei den Carbon Ceramic Becken ist das neue Schwoicher Unternehmen der einzige Händler in Tirol und im Pinzgau.

Über 60 Besucher kamen am 15. April zur offiziellen Eröffnungsfeier der PHS Technik, die an diesem Tag bereits den ersten Schaupool präsentieren konnte.

Schwoich freut sich über zwei „Lehrlinge des Monats“

Der „Lehrling des Monats Februar 2018“ heißt Anna-Maria Kaindl. Die junge Schwoicherin absolviert eine Lehre zur Bürokauffrau im dritten Lehrjahr bei SPAR.

Bei einem Besuch in der SPAR Zentrale Wörgl überreichte Landesrätin Beate Palfrader persönlich die Auszeichnung. „Diese wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule sowie besonderes gesellschaftliches Engagement vergeben“, erklärte Palfrader. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes, der Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und der Berufsschulen.

Anna-Maria hat die zweite Fachklasse der SPAR-Akademie in Kufstein mit gutem Erfolg abge-



Firmenchef Martin Lengauer-Stockner ist stolz auf seinen Lehrling Martin Thaler.

schlossen. Vom Betrieb wurde sie besonders für ihre Verlässlichkeit,



Landesrätin Beate Palfrader überreichte die Auszeichnung an Anna Maria Kaindl.

Kollegialität, Pünktlichkeit und ihren Fleiß gelobt. Die engagierte

Schwoicherin absolvierte die Weiterbildung „Rinderzucht in Österreich“ sowie Seminare zur Lehrlingsausbildung.

Anna-Maria Kaindl ist auch aktiv als Ortsleiterin-Stellvertreterin bei der Landjugend Schwoich, sie ist im Vorstand der Jungzüchter Kufstein beim Rinderzuchtverein Tirol und Marketenderin der Schützenkompanie Schwoich.

Der „Lehrling des Monats Mai“ heißt Martin Thaler, kommt aus Thiersee und absolviert eine Lehre zum Zimmereitechniker bei Holzbau Lengauer-Stockner in Schwoich. Martin hat die 3. Fachklasse mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wurde von der Wirtschaftskammer mit dem Großen und Silbernen Leistungsabzeichen ausgezeichnet.

SPZ ehrt langjährige Mitarbeiter

Die Firma SPZ konnte heuer wieder einige langjährige Mitarbeiter im Rahmen einer Jubilarfeier im Gasthof Egerbach auszeichnen.

SPZ Eiberg ehrte Johann Embacher für 45 Jahre, die Fa. SPZ Rohstoff Richard Widmoser für 25 und Helmut Schulz für 40 Jahre im Unternehmen. Prok. Dipl.-Kfm. Gerhard Godl, Werksleiter Dr. Benjamin Geller und Prok. DI Heinz Hintner bedankten sich bei den Betriebs-

jubilaren für ihren jahrzehntelangen Einsatz im Namen des Unternehmens. Wolfgang Schonner (WKO), KR Hannes Urban von der Arbeiterkammer und der Schwoicher Vizebgm. Peter Payr schlossen sich den Gratulationen an. Im Bild von links: Hannes Urban, Produktionsleiter Josef Blösl, Richard Widmoser, Johann Embacher, Dr. Benjamin Geller, Helmut Schulz, Prok. DI Heinz Hintner und Wolfgang Schonner.



40 Jahre Chorleiter der Sängerrunde: „Danke Wasti!“

Eine außergewöhnliche Ehrung erlebte das Publikum beim traditionellen Frühjahrskonzert der Sängerrunde Schwoich: Sebastian Egerbacher wurde für 40 Jahre als Chorleiter ausgezeichnet.

Die Sängerrunde läutete mit ihrem Konzert am 6. April gewissermaßen offiziell das Frühjahr ein. Dazu hatte man sich wieder musikalische Gäste eingeladen: Der „Dreiklang“ – drei fesche Kindergärtnerinnen aus Kramsach, Rum und Rotholz – unterhielt das Publikum mit humorvollen und getragenen Weisen, und die aus Nußdorf am Inn stammende „Oimräsalmusi“ brachte mit viel Gspür, Charme und Witz eine wohlthuende bayerische Gemütlichkeit in den Schwoicher Mehrzwecksaal.

Der Höhepunkt des Abends gehörte aber dem „Chef“ persönlich. Seit dem Jahr 1978 führt Sebastian Egerbacher die Mannen seiner Sängerrunde mit der ihm eigenen Art durch alle Proben und Auftritte: Mit ruhiger und sicherer Hand, glasklarer Stimme – und immer jenem verschmitzten Lächeln, das als Beweis für ein altes Sänger-Motto gelten darf: „Singen spült den Staub von der See-



40 Jahre Chorleiter: Sebastian Egerbacher (im Bild mit Gattin Margit) freute sich über die Gratulationen von Bgm. Josef Dillersberger, TSB-Vertreter Josef Bodner (ganz rechts) und Obmann Hans Harlander.

le!“ Sebastian Egerbacher hat seinen Chor in all den Jahren nachhaltig geprägt: Die Klangfülle ist beeindruckend, und speziell die großartigen Jodler sind längst zum unverkennbaren Markenzeichen der Schwoicher Sänger geworden. 40 Jahre Chorleiter – nachdem die offiziellen Ehrungen des Tiroler

Sängerbundes in so einem Fall längst erschöpft sind, überreichte Obmann Hans Harlander dem Jubilar eine speziell angefertigte Urkunde und einen Taktstock, verbunden mit dem Dank der Schwoicher Sangesbrüder. Auch Josef Bodner als Vertreter des Tiroler Sängerbundes und Bgm. Josef

Dillersberger würdigten Egerbachers Einsatz und gratulierten zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Und natürlich gab es auch einen Blumengruß für Gattin Margit, die ihren Wasti in den letzten vier Jahrzehnten schließlich mit 20 Männern teilen musste...

Ehrungen bei der Theaterrunde

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Theaterrunde Schwoich wurden wieder zwei Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Gabi Brugger mit dem silbernen Verdienstabzeichen des Theaterlandesverbandes ausgezeichnet. Helga Payr erhielt vom Landesverband für 40 Jahre Engagement im Theaterwesen das goldene Ver-

dienstzeichen – diese Ehrung wurde bereits bei der JHV des Stadttheaters Kufstein durchgeführt.

Bei der Versammlung übergab die Theaterrunde auch ihren Reinerlös von 400 Euro aus der Veranstaltung „Zammkemma im Advent“ an die Hospizgemeinschaft Tirol. Helga Payr nahm den Scheck in Vertretung von Elisabeth Schmauser entgegen.



Von links: Bgm. Josef Dillersberger, Bezirksobmann-Stv. Sebastian Luchner, Gabi Brugger, Helga Payr und Obmann Martin Heis.

Im Staub der jungen Jahre...

„Im Staub der jungen Jahre“ – das ist der Titel des neuen Buches von Rosi Lochmann. Die offizielle Präsentation fand am 28. März in Schwoich statt.

Die bekannte Autorin beschreibt in dem Büchlein ihre Jugendzeit, die sie mit ihrer Familie in Schwoich-Egerbach verbracht hat – in direkter Nachbarschaft des Zementwerkes. Mit Geschichten und Gedichten macht sie diese Zeit für den Leser wieder lebendig. Lochmann (geboren 1943 als fünftes Kind des Baumeisters Josef Zanier und seiner Gattin Johanna) porträtiert Menschen und deren Lebensumstände in dieser Zeit. Sie erinnert sich an ihren eigenen Lebensweg im Mikrokosmos des kleinen Dörfchens, das aber stellvertretend für viele ländliche Gebiete in dieser Umbruchszeit steht.

Am 28. März präsentierte Rosi



Rosi Lochmann präsentierte ihr neuestes Werk in Schwoich.

Lochmann ihr Werk in der Volksschule Schwoich. Das Buch ist im Verlag Edition Tirol erschienen, umfasst 176 Seiten und ist um 22 Euro bei der Autorin oder im Buchhandel erhältlich.



Katholisches Bildungswerk Schwoich fest in weiblicher Hand

„Bildung ist weiblich“ – dieser gesellschaftliche Trend zeigt sich auch im Katholischen Bildungswerk Schwoich, wo die Leiterin Tania Zawadil ihre ehrenamtliche Funktion an Barbara Klingler übergeben hat.

Die neue Leiterin wird von Anni Höck unterstützt – gemeinsam wollen sie ein ansprechendes Angebot in Sachen Erwachsenenbildung für Schwoich zusammenstellen. Die Ernennung erfolgte im Rahmen eines Vortrages zum Thema Demenz.

Andreas Gutenthaler, Direktor des Kath. Bildungswerkes Salzburg, unterstrich die Angebotsvielfalt in den Einrichtungen, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Menschen vor Ort orientiert: „Themen wie Demenz, Gesund-

heit allgemein und Kultur haben einen ebenso großen Stellenwert wie religiöse oder Persönlichkeitsbildung. Nur durch den Einsatz unserer mehr als 1.400 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen können wir unserem Anspruch als flächendeckender Bildungs-Nahversorger gerecht werden.“

Vizebgm. Peter Payr bot dem Bildungswerk eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde an: „Bildung ist für alle im Ort wichtig. Deshalb werden wir die neue Leiterin nach Möglichkeit unterstützen.“ Und Pfarrgemeinderatsobmann Josef Tischler ergänzte: „Der gute Zusammenhalt der Menschen in unserer Pfarre hat schon oft bewiesen, dass wir einiges auf den Weg bringen und für das Leben in der Gemeinde da sind!“



Von links: Vizebgm. Peter Payr, Andreas Gutenthaler, Anni Höck, Barbara Klingler, MMag. Andreas Weiß (Regionalbegleiter Kath. Bildungswerk Salzburg) und PGR-Obmann Josef Tischler.
Foto: KBW Salzburg

Schwoicher Unternehmer spenden für „Schritt für Schritt“

Bei den sogenannten Grill-Pool-Challenges wurden vielfach auch Charity-Projekte unterstützt. Die in Schwoich ansässigen Firmen Koller GmbH und Profipack haben dabei jeweils 500 Euro für „Schritt für Schritt“ gespendet.

Der Verein zur Förderung behinderter Kinder unterstützt entwicklungsverzögerte oder auch behinderte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu größtmöglicher

Selbständigkeit. Der Verein finanziert die Förderung der Kinder hauptsächlich durch Spenden und Selbstbehalte der betroffenen Familien (nur wenige Therapiestunden können mit dem Land Tirol abgerechnet werden). Firmenchef Andreas Zaglacher überbrachte die 1.000 Euro persönlich an Susi Schöllenger, die Obfrau des Vereines Schritt für Schritt.



Andreas und Christine Zaglacher überzeugten sich bei der Spendenübergabe in Hopfgarten von der liebevollen und zielgerichteten Arbeit beim Verein „Schritt für Schritt“. Rechts Obfrau Susanne Schöllenger.

Datenschutz-Verordnung macht Veröffentlichung von Standesfällen unmöglich!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Seit 17 Jahren sind Sie es gewohnt, dass an dieser Stelle, die Standesfälle und Altersjubilare der Gemeinde Schwoich veröffentlicht werden. Das ist ab sofort leider nicht mehr möglich.

Grund ist die neue Datenschutz Grundverordnung. Während z.B. Eltern bislang einer Übermittlung der Geburtenanzeige an die Medien recht unbürokratisch zustimmen oder diese ablehnen konnten, hätte die Neuregelung umfangreiche schriftliche Einverständniserklärungen sowie ein protokollarisches Vorgehen zur vorübergehenden Speicherung und späteren Ver-

richtung der gesammelten Daten notwendig gemacht.

Diesem administrativen Mehraufwand kann die Gemeinde Schwoich nicht nachkommen, weshalb auch im Schwoicher „Forum“ keine Informationen über Geburten, Eheschließungen oder Altersjubilare mehr veröffentlicht werden können. Eine Ausnahme bilden lediglich die Todesfälle, über die wir unsere Leser auch weiterhin informieren können.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr, müssen aber so wie alle Medien die neuen Vorgaben akzeptieren.

Herausgeber und Redaktion
„Forum Schwoich“

Todesfälle

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Josef Schellhorn im 90. Lebensjahr
Anna Payr im 88. Lebensjahr

Obstpressen

Der Obst- und Gartenbauverein Schwoich lädt ab Ende August wieder zum Obstpressen. Die Presszeiten: Jeden Dienstag und Freitag (nach Bedarf). Anmeldungen jeweils am Montag und Donnerstag von 8-13 Uhr.

Presshotline: 0664/588 1337.

VS Schwoich für die Kinder-Haltestellen ausgezeichnet

Vor zwei Jahren wurden in Schwoich die beiden „Kinder-Haltestellen“ eingerichtet. Jetzt hat die Volksschule für diese Initiative eine bemerkenswerte Auszeichnung erhalten.

Auf Anregung von VS-Direktorin Andrea Bichler, Kindergarten-Leiterin Martina Strasser und Kinderkrippen-Leiterin Iris Haselsberger wurden im April 2016 mit Unterstützung der Gemeinde Schwoich auf den beiden nahegelegenen Parkplätzen sogenannte „Kinder-Haltestellen“ eingerichtet. Von dort können die größeren Kinder problemlos zu Fuß zur Schule kommen, dort können Eltern auch ihr Auto kurz abstellen, um den Sprössling in Kindergarten

oder -krippe zu bringen. Jetzt hat die Volksschule beim AQUILA 2018 – Verkehrssicherheitspreis des Kuratoriums für Verkehrssicherheit den 3. Platz belegt. VS-Direktorin Andrea Bichler nahm die Auszeichnung am 21. Juni im Wiener Palais Auersperg entgegen. Bichler: „Ich freue mich, dass wir als einzige Volksschule Österreichs in die Nominierung aufgenommen wurden und mit dem Projekt der Schüler-Haltestellen den erfreulichen 3. Platz belegt haben. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung!“.

Alle zwei Jahre prämiieren KfV und Gemeindebund Verkehrssicherheitsprojekte von Unternehmen, Kindergärten, Schulen und Gemeinden. Ziel des „Aquila“ ist es,



VS-Direktorin Andrea Bichler nahm die Auszeichnung in Wien entgegen. Rechts Mag. Andreas Kößl (Präsident des KfV) und Generaldirektor Stv. und Vizepräsident des KfV, Mag. Klaus Scheitgel.

KfV/APA-Fotoservice/Buchacher

all jene auszuzeichnen, die durch außergewöhnliches Engagement und Kreativität einen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen leisten.

Auch Bgm. Josef Dillersberger freut sich jedenfalls, „dass unsere Initiative so große Aufmerksamkeit erregt hat. Das zeigt, dass die Idee richtig und gut ist.“

Ein netter Ausflug nach Schwoich

Es ist immer eine nette Abwechslung für die ältere Generation: Jedes Jahr lädt die Gemeinde Schwoich die BewohnerInnen der beiden Kufsteiner Altenwohnheime Zell und Innpark zu einem kleinen Ausflug. Treffpunkt war auch heuer der „Bananensee“, wo Bgm. Josef Dillersberger und Vizebgm. Peter Payr die Organisatoren Waltraud Berger und Albert Stahl und ihre „Reisegesellschaft“ begrüßten. Begleitet von Angehörigen und Helfern von Samariterbund und Rotem Kreuz ging's dann wieder auf die Sonnenterrasse von „Pecha's Haus am See“, wo man einen unterhaltsamen und geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genoss. Den Bus für die Fahrt nach Schwoich sponserte wie alle Jahre die Sparkasse.



Zu schön für das stille Kämmerlein: Schwoich mit dem Pinsel gesehen...

„Schwoich mit dem Pinsel gesehen – das ist der Titel einer Ausstellung, die zwei Monate in der Raiffeisenbank zu sehen war.

Seit 2013 bietet die Erwachsenenschule unter Leitung der Künstlerin Ingeborg Goebel Acrylmalkurse an. Die Teilnehmer haben sich nun im letzten Kurs einem sehr ergiebigen Thema gewidmet: „Schwoich mit dem Pinsel gesehen“. Dabei sind viele interessante und sehenswerte Arbeiten entstanden: Prächtige alte Bauernhäuser, Menschen bei der Arbeit, Landschaftsbilder, jahreszeitliche Stimmungen... „Zu schön für das stille Kämmerlein“, befand die Kursleiterin und organisierte eine

Ausstellung, um die verschiedenen Kunstwerke auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese wurde am 10. April von Bgm. Josef Dillersberger im Rahmen einer gut besuchten Vernissage eröffnet. Dabei dankte der Gemeindechef auch als Leiter der Erwachsenenschule der rührigen Ingeborg Goebel für ihr dauerhaftes Engagement bei der Aus- und Weiterbildung von Schwoicher HobbykünstlerInnen. Die ausstellenden Kursteilnehmer Kathi Faistenauer, Rosi Guggelberger, Marianne Pfisterer, Sandra Gruber und Werner Rhein freuten sich jedenfalls über den regen Besuch und das große Interesse bei der Vernissage.



Von links: Bgm. Josef Dillersberger, Rosi Guggelberger, Marianne Pfisterer, Kathi Faistenauer, Ingeborg Goebel, Sandra Gruber, Werner Rhein und Raika-Bankstellenleiter Matthias Gruber.



Schützen und Feuerwehr gratulierten Alois Waldner zum 90er



Kommandant Martin Steinbacher gratulierte Alois Waldner im Namen der Freiwilligen Feuerwehr.

Großer Bahnhof für Alois Waldner. Der „Schuster Loisä“ konnte am 18. April seinen 90. Geburtstag feiern, und aus diesem Anlass marschierten gleich zwei große Delegationen bei ihm auf. Die Schützenkompanie Schwoich unter Hauptmann Alois Thaler überraschte ihr Gründungsmitglied mit einer Ehrensalue, und auch eine Abordnung der Feuerwehr



Ehren-Oberleutnant Matthias Schmid, Ehren-Hauptmann Alois Prosch, und Ehren-Leutnant Sebastian Pfisterer (von links) mit dem Jubilar.

mit Kommandant Martin Steinbacher überbrachte dem Jubilar die offiziellen Glückwünsche. Alois Waldner ist seit 72 Jahren Mitglied bei der FF Schwoich und führte die Wehr von 1958 bis 1983 25 Jahre lang als Kommandant an. Die Schützenkompanie hat den Jubilar vor einem Jahr für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Am 17. Juni lud der Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ in Zusammenarbeit mit lokalen OGV's landesweit wieder zu einem „Tag der offenen Gartentür“, um die vielfältige Gartenkultur in Tirol zu präsentieren. Unter den elf ausgewählten Gärten im Bezirk Kufstein waren auch zwei aus Schwoich: Monika und Manfred



Höck („Kronbühel“, linkes Bild) sowie Birgit und Jakob Siebenföcher freuten sich an diesem Tag über das Interesse von zahlreichen Gästen, die aus ganz Tirol gekommen waren, um die herrlichen Anlagen zu bewundern. Ein Ausflug, der sich lohnte, denn diese Gärten sind wahre Paradiese, die mit viel Liebe und Fachkenntnis gepflegt werden.

Pfarrwallfahrt: Wiedersehen mit Pfarrer Hangler im Gasteinertal

Die heurige Pfarrwallfahrt führte rund rund 100 Teilnehmer am 26. Mai ins Gasteinertal. Dort freute man sich natürlich über ein Treffen mit unserem langjährigen Pfarrer Dr. Rainer Hangler, der die Schwoicher herzlich begrüßte, gemeinsam mit Pfarrer Stanislav Gajdoš eine Messe feierte und

die Gäste dann noch zu einer interessanten Führung in der eindrucksvollen Pfarrkirche Maria Himmelfahrt einlud. Ein Besuch des Montanmuseums in Altböckstein und der Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ rundeten den erlebnisreichen Tag ab.



Pfarrer Dr. Rainer Hangler begrüßte die Schwoicher im Gasteinertal.

Tennisclub holt sich die Pfingstkrone 2018 vor dem WSV



Nur mehr vier Mannschaften bestritten das heurige Pfingstturnier des FC RiederBau Schwoich. Der guten Stimmung am Fußballplatz tat das allerdings keinen Abbruch, und die Teams legten sich zur Freude der Zuschauer voll ins Zeug. Am Ende jubelten heuer die Mannen des Tennisclubs (rechts im Bild), die sich dank einer konstanten Leistung die Pfingstkrone holten und mit Seppi Bellmann auch gleich den Torschüt-

zenkönig stellten. Den 2. Platz sicherte sich die Truppe des Wintersportvereines (links in den blauen Dressen), auf Platz 3 landete die Landjugend, und etwas unglücklich verlief das Turnier für die Feuerwehr, die zwar stark aufspielte, aber nach knappen Niederlagen heuer die rote Laterne ins Gerätehaus tragen musste. Den Sieg im Turnier der Hobbymannschaften sicherte sich die „Gruab Pass“ aus Wörgl.

Raiffeisen Cup Schwoich/Bad Häring: Pokale für die Sieger

Mit der großen Endpreisverteilung feierte der WSV Schwoich am Ostermontag im Jugendtreff der Gemeinde den Abschluss des Raiffeisen Cups 2017/18. Vier Rennen wurden abgewickelt, wobei die besten drei Ergebnisse in die Endwertung kamen.

Die sind die Klassensieger des letzten Winters:

Bambini: Raphaela Astner, Simon Pletzer; U8: Lena Unterberger, Matteo Egerbacher und Veit Hoiss; U10: Julia Mathes, David Kaufmann; U12: Verena Mitterer, Fabian Egger; U14: Lena Kaufmann, Florian Ritzer; U16: Martina Krumpak; Damen: Sabine Mitterer; Herren: Martin Höck und Peter Kreisser.

Moosbeer-Trophy

Der ESV Schwoich lädt heuer am 4. August wieder zur legendären „Moosbeer-Trophy“. Eingeladen sind alle Stocksportfreunde, Betriebe, Vereine, Stammtische... Meldungen bei Albert Höck, Tel. 0650/7772 537, oder bei Erich Obermaier, Tel. 0664/5403 200.



Im Bild die Klassensieger des Raiffeisen Cups mit den WSV-Vertretern Sebastian Thaler und Martin Höck.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Juli bis Oktober 2018

JULI

- 03. Kinderkrippe Raupelinnen: Abschluss-Spielenachmittag (15-1730 Uhr)
- 03. Pensionisten: Wandertag Steinplatte/Waidring
- 04. Erstes Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Schwoich

Die Platzkonzerte finden bei jeder Witterung statt!

- 05. Schützengilde: Jahreshauptversammlung (19 Uhr)
- 05.-08. Schützengilde: OSB 1. WM-Qualifikation für Feuerpistole
- 06. Schulschluss-Gottesdienst (8 Uhr)
- 11. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 12.-15. Schützengilde: OSB 2. WM-Qualifikation für Feuerpistole
- 17. Tennisclub Schwoich: Match-Tag im Rahmen des Kufsteiner Bambini-Turnieres
- 18. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 21. 40 Jahre TC Schwoich: ab 13 Uhr Beachvolleyball-Turnier für Schwoicher Vereine und Stammtische
- 22. Landjugend: Bergmesse auf der Widschwendtalm, 11 Uhr (Ersatztermin 29.07)
- 22.-25. Pensionisten: Fahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch
- 25. Platzkonzert mit der KMK Bad Häring
- 28./29. Schützengilde: Tiroler Landesmeisterschaft Feuerpistole

AUGUST

- 01. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 04. ESV: Schwoicher Moosbeer-Trophy
- 08. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 08.-12. Schützengilde: Österr. Staatsmeisterschaft Feuerpistole
- 13. Kinderkrippe Raupelinnen: Letzter Betreuungstag
- 15. Hochfest Mariä Himmelfahrt: 8.45 Uhr Festgottesdienst, Verabschiedung von Pfarrer Dr. Stanislav Gajdoš, anschl. Pfarrfest mit Frühschoppen der BMK Schwoich und dem „Quintett 2000“
- 17. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
- 22. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 29. Platzkonzert der BMK Schwoich

SEPTEMBER

- 01. „Musik am Berg“ (Kufsteinerland) Tuxer Alm, Brentenjoch, Kaindl Hütte - u.a. mit der Schwoicher Sängerrunde
- 01. Pensionisten: Tiroler Landeswandertag – Ebbs/Hödnerhof
- 01. WSV: Vereinsausflug auf den Steinberg (Ersatztermin 15.09.)

- 02. Hl. Ägydius-Patrozinium: Festgottesdienst (9.15 Uhr) und Prozession, anschließend Frühschoppen der Schützenkompanie mit dem Ebbser Kaiserklang und Maibaum-Versteigerung
- 03. Betreuungsbeginn Kinderkrippe Raupelinnen
- 03. Kindergarten-Beginn
- 05. Schulbeginn-Gottesdienst (8 Uhr)
- 05. Pensionisten: Tagesfahrt Dolomiten – Rosengarten
- 07. Kinderkrippe Raupelinnen: Elternabend (20 Uhr)
- 8./9. Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr
- 10. Pensionisten: Bezirkswandertag Söll
- 11. Erwachsenenschule: Beginn Yogakurs
- 15. Schützengilde: Saisonabschluss-Schießen am KK-Stand mit Saisonpreisverteilung
- 16. Landjugend: Jahreshauptversammlung
- 16.-23. Pensionisten: Herbsttreffen Friaul /Veneto
- 18. Erwachsenenschule: Beginn Acrylmalkurs
- 19. Raupelinnen: Babytreff
- 19. SELBA Info-Nachmittag (Vorstellung „Selbständig im Alter“ Trainingsprogramm für 60+ mit Maria Egerbacher), 14 Uhr, Mehrzweckraum
- 20. Erwachsenenschule: Beginn Gymnastikkurs
- 22. Schwoicher Almbetrieb
- 22.-23. Schützenkompanie: Königs- und Jubiläumsschießen
- 26. Raupelinnen: Babytreff
- 27-30. Rad-Weltmeisterschaft (Schwoich ist Durchfahrtsort)
- 29. FC Schwoich: Frühschoppen und Helferparty zur Rad-WM
- 30. WSV Schwoich: Frühschoppen und Helferparty zur Rad-WM

VORSCHAU

- 13.10.: Tiroler Sängerbund: Bezirkssingen
- 03.11.: Landjugendball
- 17.11.: Cäcilienkonzert der BMK Schwoich

Rad-Weltmeisterschaften: Streckenposten gesucht!

Von 22. bis 30. September werden die weltbesten Straßenradfahrer bei der „UCI Straßenrad WM 2018“ um die Weltmeister-Titel fahren. Insgesamt zwölf Rennen werden von vier Startorten ausgehend nach Innsbruck führen. Auch von Kufstein aus werden vier Rennen gestartet, die jeweils auch durch Schwoich führen werden. Um einen sicheren Ablauf dieser Rennen zu gewährleisten, sind immer wieder Straßensperren notwendig. Dazu werden natürlich auch zahlreiche Streckenposten benötigt. Besonders viele sind es bei uns in Schwoich: Aufgrund der vielen Hauszufahrten müssen bei jedem Rennen 65 Posten aufgestellt werden! Die Gemeinde Schwoich sucht deshalb auch auf diesem Weg nach Frei-

willigen, die sich an einem oder mehreren Tagen (27-30. September) für diese Aufgabe zur Verfügung stellen. Bewerber müssen mindestens 18 Jahre alt sein, einen Führerschein besitzen und eine kurze Schulung absolvieren. Dafür gibt es vom Veranstalter u.a. ein Bekleidungsset und Verpflegung während des Einsatzes. Die Gemeinde selbst wird Essens- und Getränke-Gutscheine an die Streckenposten verteilen.

Meldungen können unter buergermeister@schwoich.at abgegeben werden. Bitte auch Name, Adresse, Telefonnummer, e-mail-Adresse und den Tag oder die Tage der Einsatzbereitschaft (27., 28., 29. oder/und 30. September) angeben.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Schwoich
6334 Schwoich

Grundrichtung:

Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:

Hermann Nageler
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Dillersberger

Satz:

Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:

Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873